



Renate Schnotz und ihre Mitstreiter verfügen mittlerweile über ein beachtliches Reservoir der verschiedensten Bücher.

Auf literarischer Schatzsuche im Gemeindehaus

«Lesen stärkt die Seele», wusste schon der französische Philosoph Voltaire – und, in Bezug auf Essingen, auch die evangelische Kirchengemeinde.

Als 2002 die dringend notwendige Renovierung der Quirinuskirche in Angriff genommen wurde, rief Renate Schnotz zur finanziellen Unterstützung der aufwändigen Renovierungsarbeiten einen Bücherflohmarkt ins Leben. Mit dem zehnjährigen Geburtstag dieses Jahr kann nun ein kleines Jubiläum groß gefeiert werden. Denn der Bücherflohmarkt ist inzwischen ein Besuchermagnet und weit über die Gemeindegrenzen Essingens hinaus bekannt.

Kisten, Kisten, nichts als Kisten – sie stapeln sich fast bis fast unter die Decke des schmalen Raums im Keller des evangelischen Gemeindehauses. In ih-

nen verbergen sich Romane, Kunstbände, Kinderbücher, Krimis, Kochbücher, Antiquarisches, Naturführer... Und sie warten darauf, von leidenschaftlichen Lesern aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt zu werden. „Um die 10 000 Bücher dürften es schon sein“, schätzt Renate Schnotz und lässt ihren Blick zufrieden über das Lager gleiten. „Gerade haben wir wieder einen ganzen Kofferraum voller Bücher bekommen.“ Einer der „Stammkunden“ bringe immer die ausgelesenen Bücher seiner Frau. „Die sind alle nur einmal gelesen und in einem tollen Zustand. Das ist jedes Mal wie Weihnachten“, freut sich Renate Schnotz.

Sowohl Spender als Käufer kommen inzwischen aus der ganzen Umgebung, sei es aus Essingen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim oder Nördlingen. „Eine Käuferin macht jedes Jahr auf dem Campingplatz Lauterburg Urlaub und freut sich immer riesig auf unseren Bücherflohmarkt“, sagt Renate Schnotz. „Das ist ein richtiger Selbstläufer geworden.“

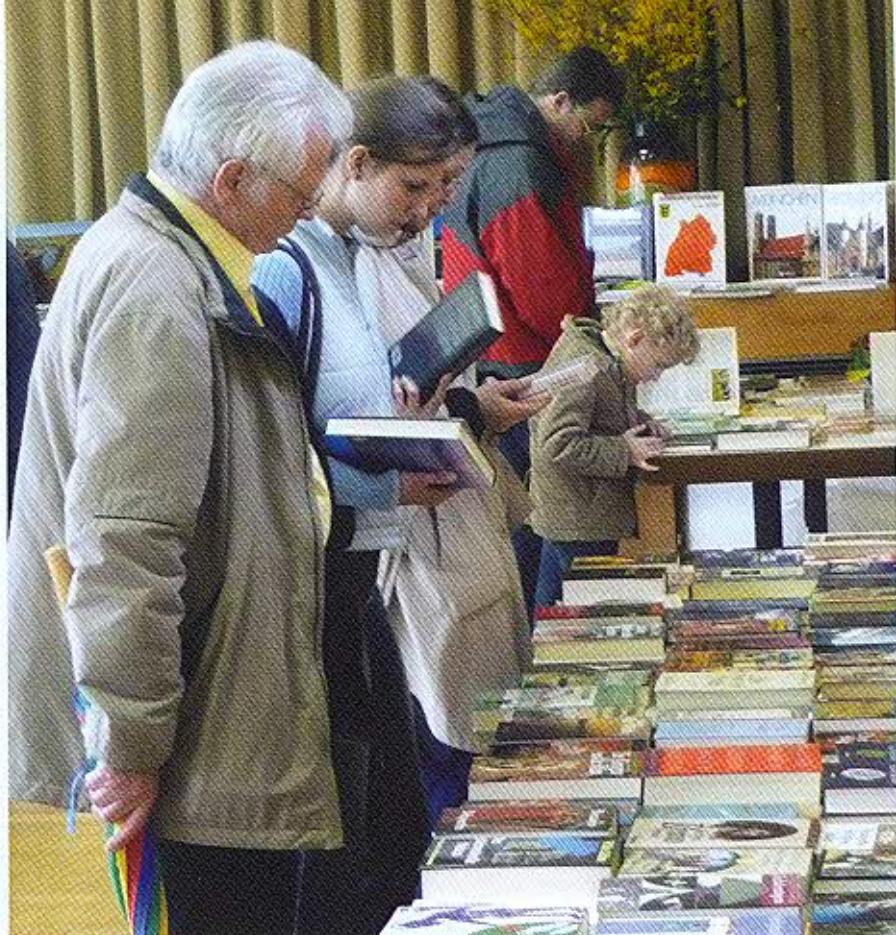
Angefangen hat vor zehn Jahren alles mit der Renovierung der Quirinuskirche, die größer ausfallen musste als ursprünglich gedacht. Denn die geplanten „kosmetischen Maßnahmen“ im Innenbereich weiteten sich schlussendlich zu einem Abbruch und

Neubau des Kirchendaches aus. „Ich dachte damals, wenn wir soviel Geld brauchen, können wir nicht nur jammern, sondern müssen auch etwas tun!“, erzählt Renate Schnotz, die mit Gemeinédiakon Jürgen Schnotz verheiratet ist. Dessen Eltern hatten damals bereits in ihrer Heilbronner Gemeinde sehr erfolgreich einen Bücherflohmarkt initiiert.

«Der Bücherflohmarkt ist wie eine Schatzsuche.»

„Das könnten wir doch auch bei uns in Essingen machen“, dachte sich die Industriekauffrau und nahm das neue Projekt für das damalige Gemeindefest in die Hand. Am Anfang sei schon so mancher skeptisch gewesen. Was man denn mit den alten Büchern anfangen wolle? Doch der erste Bücherflohmarkt war ein so ein großer Erfolg, dass Bürgermeister Wolfgang Hofer vorschlug, auch den Ostermarkt für die vielen „Bücherjäger“ zu nutzen. „Der Bücherflohmarkt ist wie eine Schatzsuche – immer wieder stößt man literarische Kleinode auf. Das macht einfach Spaß“, sagt Renate Schnotz mit Begeisterung. „Die Liebe zum Buch ist bei uns Hauptmotivation, verbunden mit der wohltätigen Aktion“, sagt Bernd Mößner.

Doch bevor Leseratten und Bücherwürmer auf Schnäppchenjagd gehen können, steht im Vorfeld viel Arbeit an. Rund 20 Ehrenamtliche haben sich zum Team zusammengefunden. „Anfangs waren wir nur Frauen, aber dann habe ich gezielt Männer angesprochen. Diese Bücherkisten sind halt schon ganz schön schwer“, sagt Renate Schnotz und lacht. Auch die Ökumene wird groß geschrieben. „Der Bücherflohmarkt ist für uns als Kirchengemeinde ein großer Segen“, betont Pfarrer Christoph Bäuerle. Denn die Kirche hat zwar ihr neues Dach, doch an weiteren Projekten mangelt es nicht. Das Team um den Bücherflohmarkt hat da auch schon so ein paar Ideen...



Der Bücherflohmarkt ist zu einem richtigen Besuchermagneten geworden.